

„Besser als Spenden“

Fairtrade wächst – auch in Hamm. Und das nicht nur im Weltladen in der Widumstraße. Für das „Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe)“ ist Fairtrade die wirksamste Strategie zur Armutsbekämpfung. Deshalb will Hamm in Zusammenarbeit mit Gastronomie und Einzelhandel auch zur „Stadt des Fairen Handels“ werden.

» Schon bevor die ersten Waren in den kleinen, neu gemieteten Laden kamen, war Paula Sudhaus da. „Als allererstes habe ich die Regale gründlich sauber gemacht“, erinnert sie sich noch genau. Im November 1998, im Gründungsjahr des Vereins „Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung“ (FUGe) war das: die ersten Tage des Weltladens. Bis heute wird der Laden ehrenamtlich geführt: „Zurzeit arbeiten 20 Personen mit“, erklärt Sudhaus, die Leiterin des Ladenteams.

DER WELTLADEN bietet ein breites Sortiment von ausgesuchter Qualität: von Lebensmitteln über Kunsthandwerk bis zu Schreibwaren. Ungefähr 55 000 Euro jähr-

lichen Umsatz macht der Laden: „Tendenz leicht steigend“, erklärt Sudhaus. Generell habe der Verkauf von Fairtrade-gesiegelten Produkten in ganz Deutschland und insbesondere auch im Hammer Einzelhandel sehr stark zugenommen. 2010 kauften deutsche Verbraucherinnen und Verbraucher Fairtrade-gesiegelte Produkte im geschätzten Wert von rund 340 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung um allein 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

„In den vergangenen fünf Jahren hat sich der Umsatz sogar um viele hundert Prozent gesteigert“, sagt FUGe-Geschäftsführer Marcos da Costa Melo. Die Verbraucher orientierten sich vermehrt auch an

ethischen und ökologischen Kriterien – und nicht mehr allein am Preis. Beim Kauf von Fairtrade-Produkten könne man sicher sein, zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauern und Beschäftigten in den Produzentländern beizutragen. Denn hier müssen sich alle Produzenten und Händler an die verbindlichen Standards halten – nur dann dürfen ihre Produkte mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet werden.

DIE STANDARDS wurden von der „Fairtrade Labeling Organizations International“ (FLO), der Dachorganisation der Fairtrade-Siegelinitiativen, entwickelt. Ökonomie, Ökologie und Soziales sind die drei Säulen der Fairtrade-Standards. So gibt es etwa eine Liste verbotener Substanzen, umweltschonender Anbau ist vorgeschrieben. Auf ökonomischer Ebene geben längerfristige Lieferverträge und die Vorfinanzierung der Lieferungen Planungssicherheit und schaffen Spielräume für kleine Investitionen. Die Einkünfte der Erzeuger liegen beim fairen Handel deutlich über den vom Weltmarkt diktierten Preisen. Der Verzicht auf illegale Kinderarbeit und die Einhaltung von genau definierten Arbeitsbedingungen sind weitere wichtige Kriterien.

„Die Erlangung des Fairtrade-Siegels ist für Firmen in der Regel mit großem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden“, erklärt Weltladen-Leiterin



Der faire Handel soll helfen, die Kluft zwischen Arm und Reich – wie hier in São Paulo, mit elf Millionen Einwohnern die größte Stadt Brasiliens – zu verringern.

KRAKOW am See, Meckl.-Seenplatte
Kleines Ferienhaus für 2 Personen, m. Boot zu vermieten, direkte Seenlage, Anglerparadies. Noch freie Termine
Preis 40 Euro/Nacht.
Tel.: 03 84 57 / 2 24 22

NORDEN – NORDDEICH
Schöne Fewo, 2 Pers.
Handy: 01 73 / 1 90 71 48

Inmitten der münsterländischen Parklandschaft nahe der niederländischen Landesgrenze ist Wetringen als eine der ältesten und größten Gemeinden Westfalens ein ideales Urlaubsziel und Ausgangspunkt für Touren und Trips durch das schöne Münsterland.

WETRINGEN
Verkehrsverein Wetringen
Heimathaus
Werninghoker Str. 3
48493 Wetringen
Telefon: 0 25 57 / 92 96 76
Fax: 0 25 57 / 92 96 78
E-Mail: vvwetringen@t-online.de
Internet: www.verkehrsverein-wetringen.de

- Erholungsgebiet „Haddorfer Seen“
 - Campingplatz
 - Radlerhütten und Zeltwiese
 - Badeseite mit Strandbereich
 - Strandcafé mit Sonnenterrasse
 - Abenteuerspielplatz
 - Minigolf
 - Natursee mit Bootsverleih
 - Fahrradverleih
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Naturschutzgebiet „Schnippen Pohl“
- Rothenberg (96 m)
- Heimathaus „Ahlers“
 - Aktionsnachmittage
 - traditionelles altes Hand- und Kunstwerk
- Hallenbad und Sportanlagen
- Spargelhof
- vielfältige Rad- und Wanderwege

bad bederkesa am see
...sehen und erleben!

- Moor-Therme
- Museumsbahn
- Radwege-Netz
- Moorerlebnispfad
- Mühlen
- Moorbahn
- Museen

Fordern Sie unsere Info-Prospekte an!

Touristeninformation Bad Bederkesa
Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa · Telefon 0 47 45/94 33-5
www.bad-bederkesa.de

Landgut Krüge
16259 Krüge/Falkenberg-Brandenburg, Telefon: 0 3 34 51 / 6 04 37, www.landgut-kruege.de
Historische Gutsanlage mit familienfreundlichen Ferienwohnungen und Appartements bietet Ruhe, Natur und Erholung. Für 2 Personen pro Tag ab 42,- €



Sudhaus. Etwa zwei Jahre nehme das in Anspruch. Der Effekt für die Produzenteländer ist nach Einschätzung der FUGe aber enorm: „Der faire Handel ist eine Strategie zur Armutsbekämpfung, die besser geeignet ist als zum Beispiel Spenden“, erklärt da Costa Melo. „Denn hier sind die Produzenten gleichberechtigte Partner und nicht Almosen-Empfänger.“

Durch gerechtere Handelsbeziehungen könne die Situation der benachteiligten Produzentenfamilien verbessert, die Binnenwirtschaft gestärkt und ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut werden. „Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg“, stellt da Costa Melo klar. „Trotz der tollen Wachstumsraten: Der Anteil des fairen Handels am Gesamthandel liegt immer noch bei wenigen Prozenten.“

FÜR UMSO WICHTIGER hält da Costa Melo deshalb Aktivitäten wie die Kampagne Fairtrade-Town, die breite Aufmerksamkeit auf den fairen Handel und die nachhaltige Entwicklung als Themen lenkten. Hamm gibt ein gutes Beispiel. „Schon seit längerem setzen wir Produkte wie den FUGe-Geschenkkorb ein“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Nun soll bei allen Sitzungen Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet werden. „Wir möchten“, so der OB, „hier vorangehen und hoffen, dass auch Gastronomie und Einzelhandel unserem Vorbild folgen.“

Das wird auch notwendig sein, wenn Hamm den Titel als „Stadt des fairen Handels“ erhalten will. Die Fortschritte auf dem Weg dorthin können alle Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage www.fairtrade-hamm.de verfolgen. <<



Ausschließlich Fairtrade-gesiegelte Produkte bietet der ehrenamtlich geführte Weltladen des „Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung“ in der Widumstraße an.

Göhren/Rügen
Schöne Ferienwohnungen zu vermieten.
Tel.: 03 83 08 / 2 53 08
ab 18 Uhr.
www.arche-noack.de

Rosenhof Pogez
75 m² FeWo, 2–4 Personen, frei, Nähe Ostsee, Lübeck.
Telefon: 03 88 73 / 2 02 50
www.rosenhof-pogez.de

Sommerpauschale
gültig vom 16.6. bis 30.9.2012
Silvretta-Region Paznauntal
Hotel Post
Komfortzimmer m. Balkon, 4-Gang-Wahlmenü, Buffet, Grillparty, Unterhaltungsabend u. v. m.
1 Woche Halbpension ab 269,- €
beheizter Swimming-Pool, neuer Wellness- und Fitnessbereich, Billard, Tischtennis, Nintendo Wii, Internet, Programm f. Kinder u. Jugendl. Im Kids Club See, schöne Familiensuiten u. Kinderermäßigungen, gratis Mountainbikeverleih, geführte Wanderung u. Wochenprogramm.
Tipp: **SILVRETTA-CARD** mit vielen Vorteilen
Tolle Ausflugsregion im Dreiländereck.
Neu: Badesee und Freizeitpark in See
Hotel Post ***
Fam. Handlo
A - 6553 SEE
Tel. +43-5441-8219
Fax +43-5441-8219-4
www.postsee.at
info@postsee.at

Gesunde Lebensmittel aus ökologischem Anbau

... wir wollen, daß es Ihnen gut geht!

Probieren Sie aus unserem vielseitigen Angebot:
Milch- und Milchprodukte
Wurst, Käse und Eier
Kartoffeln und Getreide
Frisches Obst und Gemüse
Verschiedene Brotsorten
Rind- und Schweinefleisch
Naturkost-Sortiment

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch
9.30-13.00 Uhr und
15.00-18.30 Uhr
Freitag
9.30-18.30 Uhr
Samstag 9.30-13.00 Uhr

Bioland-Hof Damberg
An der Ahse 22
59069 Hamm-
Westtünnen
Tel. 0 23 85-6 92 01
Fax 0 23 85-77 27 40
info@bioland-hof-damberg.de
www.bioland-hof-damberg.de
Mechthild Damberg
Harald Haun